



Diese Seite: Die handbemalte Tapete von De Gournay bringt Fantasie ins Schlafzimmer. Und der selbst designte Nachttisch Modernität. **Rechts:** Ein italienischer Art-déco-Spiegel hängt in den Einbauschränken auf der anderen Seite des Zimmers



Paris, Frankreich

EIN SCHÖNES RENDEZ-VOUS

*Die Innenarchitektin Lichelle Silvestry verwandelte ein
kleines Apartment im 7. Arrondissement in ein traumhaftes
Refugium. Mit viel Charme und Paris-Flair!*

Fotos: **HEIDI JEAN FELDMAN**



Oben: Was jetzt eine offene Küche mit separater Essecke ist, war vorher ein zweites Bad, ein kleiner Wäscheschrank und eine Mini-Küche.

Rechte Seite: Der perfekte Ort für ein gutes Buch – die „Bibliothèque“. Dieser Teil des Wohnzimmers strahlt mit seinen warmen Farben Ruhe und Gemütlichkeit aus

Ein eigenes kleines Appartement mitten in Paris. Ein Traum, den sich die Kalifornierin Celeste Baker erfüllte, als sie wegen ihres Jobs immer mehr Zeit in der französischen Hauptstadt verbrachte. Über ein Jahr suchte sie online nach dem perfekten Pied-à-terre, der Zweitwohnung à la française. Dann verliebte sie sich in das zunächst unscheinbare Zwei-Zimmer-Apartment. Auch wenn

andere Wohnungen auf den ersten Blick mehr Flair hatten – irgendetwas faszinierte sie an diesen vier Wänden. „Ich habe das Potenzial sofort gespürt. Schon als ich es im Internet gesehen habe, wusste ich, dass das mein neues Zuhause werden würde“, schwärmt sie. Um ihre Vision umzusetzen, holte sie sich Unterstützung von der Interiordesignerin Lichelle Silvestry, ebenfalls Amerikanerin. Mit ihren mittlerweile zehn Jahren Paris-Erfahrung fühlte sie direkt den Charme des Appartements und verwandelte es gekonnt in ein verspieltes, aber modernes Refugium. Große Fenster, klassische Zierleisten, wunderschöne Holzböden und der gemütliche Kamin



Ein klassisches Appartement mit liebevollen, raffinierten Details



Dieser Bereich des Wohnzimmers wird liebevoll „petit salon“ genannt. Er ist als Ort für Gespräche gedacht. Ein Hingucker ist das weiße Kunstwerk der spanischen Künstlerin Cristina Almodóvar. Der handgefertigte Teppich ist von der Manufaktur Pinton

spiegeln den typischen Pariser Stil wider und mussten nur aufgearbeitet werden. Die Innenarchitektin griff die Magie dieser Elemente auf und erweiterte sie mit extra angefertigten modernen Stücken und sorgfältig ausgesuchten Antiquitäten. Wichtig war Lichelle Silvestry dabei die persönliche Note der Besitzerin: „Dieses kleine Juwel soll Celestes Liebe für Schönheit und mühelose Raffinesse feiern.“ Elemente, die Celeste Baker sehr am Herzen liegen, wie zum Beispiel der weiße Pfau auf dem Kamin, hat sie deshalb gekonnt integriert. Ein Zuhause, das sich modern und luxuriös anfühlt, ohne aufgesetzt zu wirken – ein Kunststück „à la française“. **TINA RICHTSTEIGER**

SO GEHT DER MODERNE PARIS-CHIC

1. Die richtige Basis: Investieren Sie zu allererst in die DNA der Räume: Wertige Holzböden, klassische Zierleisten, Verkleidungen und schöne, hochwertige Griffe und Schalter. **2. Die Zutaten:** Dazu kommen opulente Samtstoffe, Seidentapeten und handverlesene, antike Schätze. Ein bisschen Vintage-Flair wirkt lässig, es muss nicht alles brandneu sein. **3. Der Mix:** Gerade die feinsinnige Kombination von Elementen aus verschiedenen Epochen – plus Erinnerungsstücken – sorgt für den persönlichen Touch. Und damit das gewisse Extra!